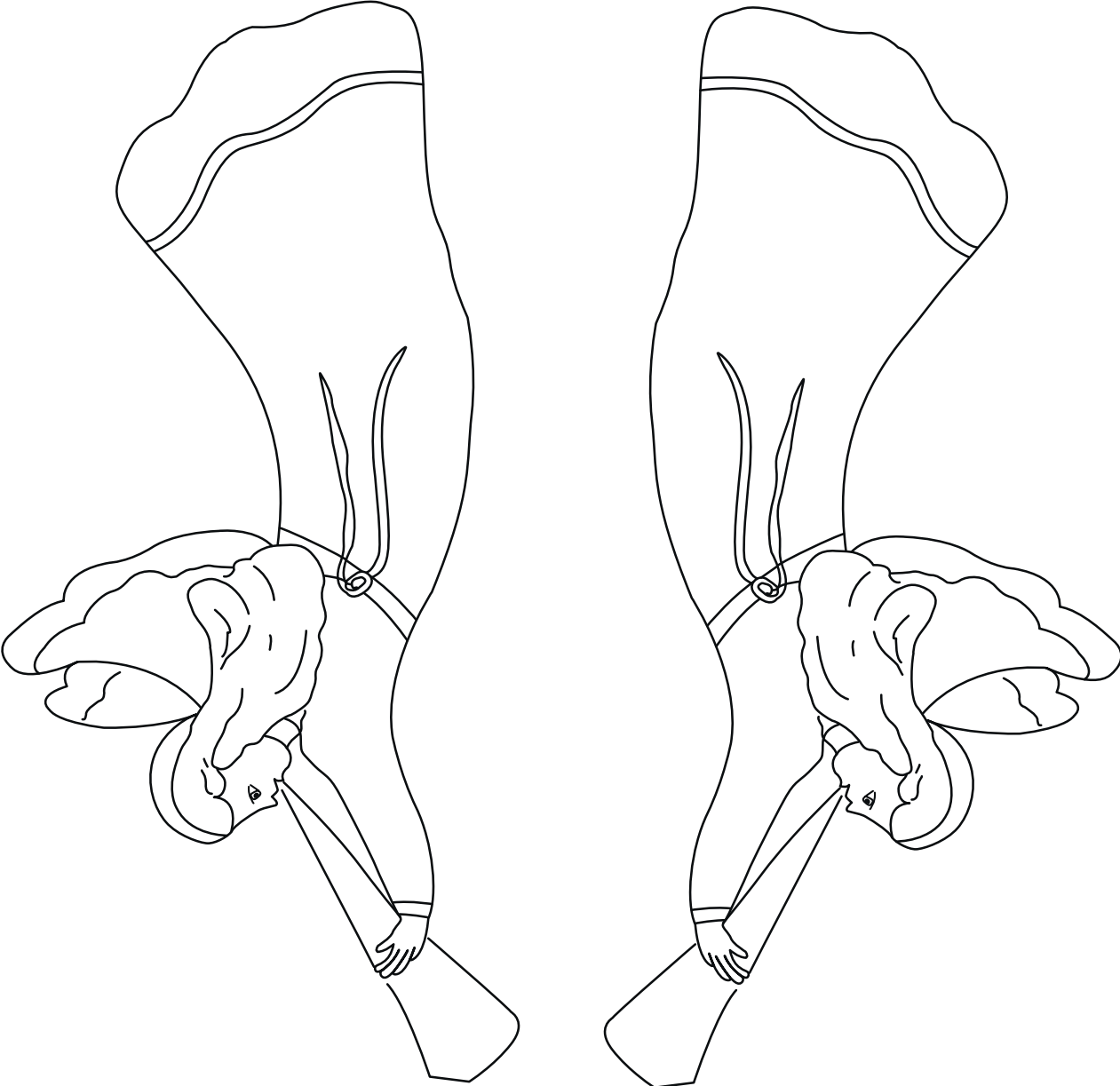
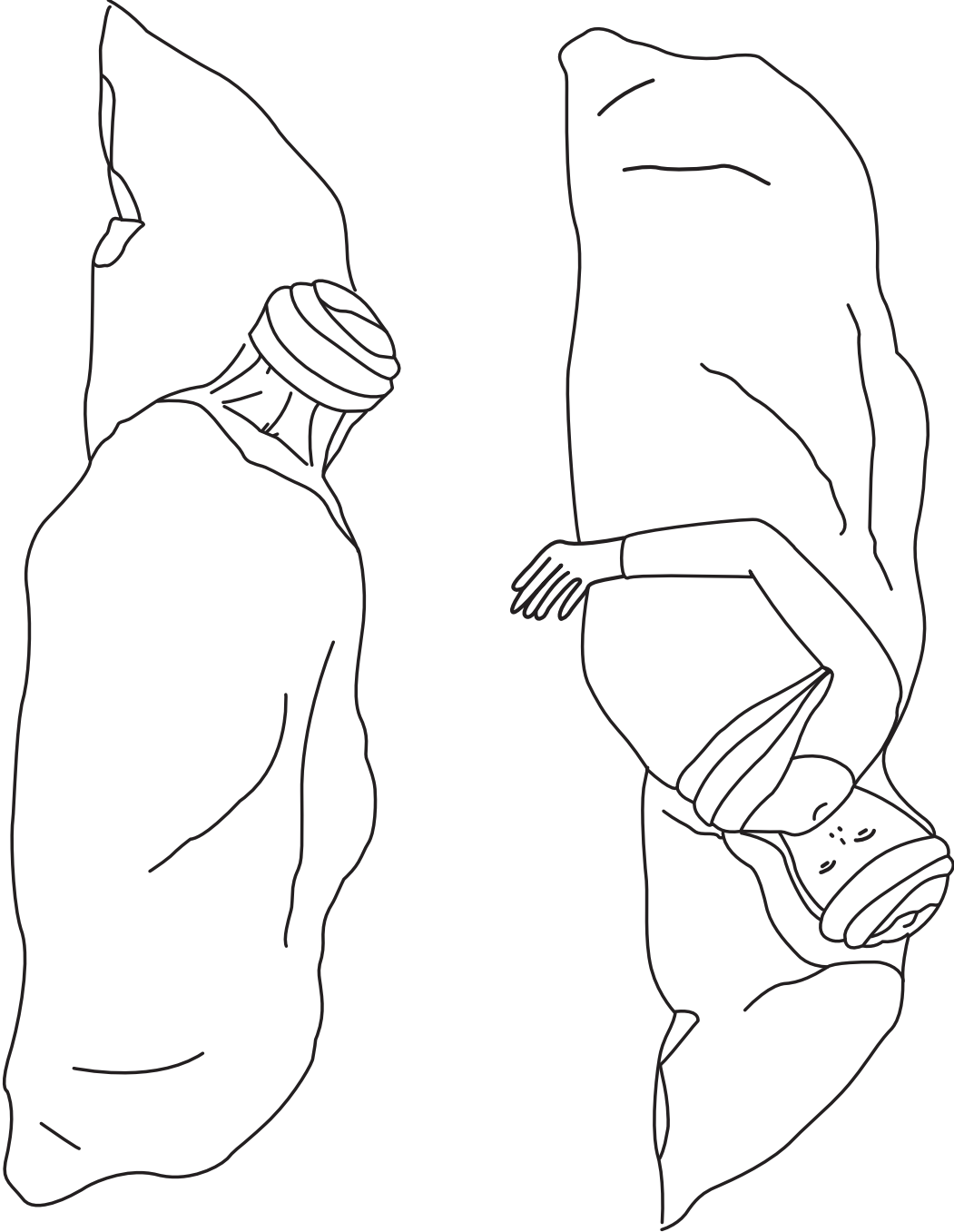
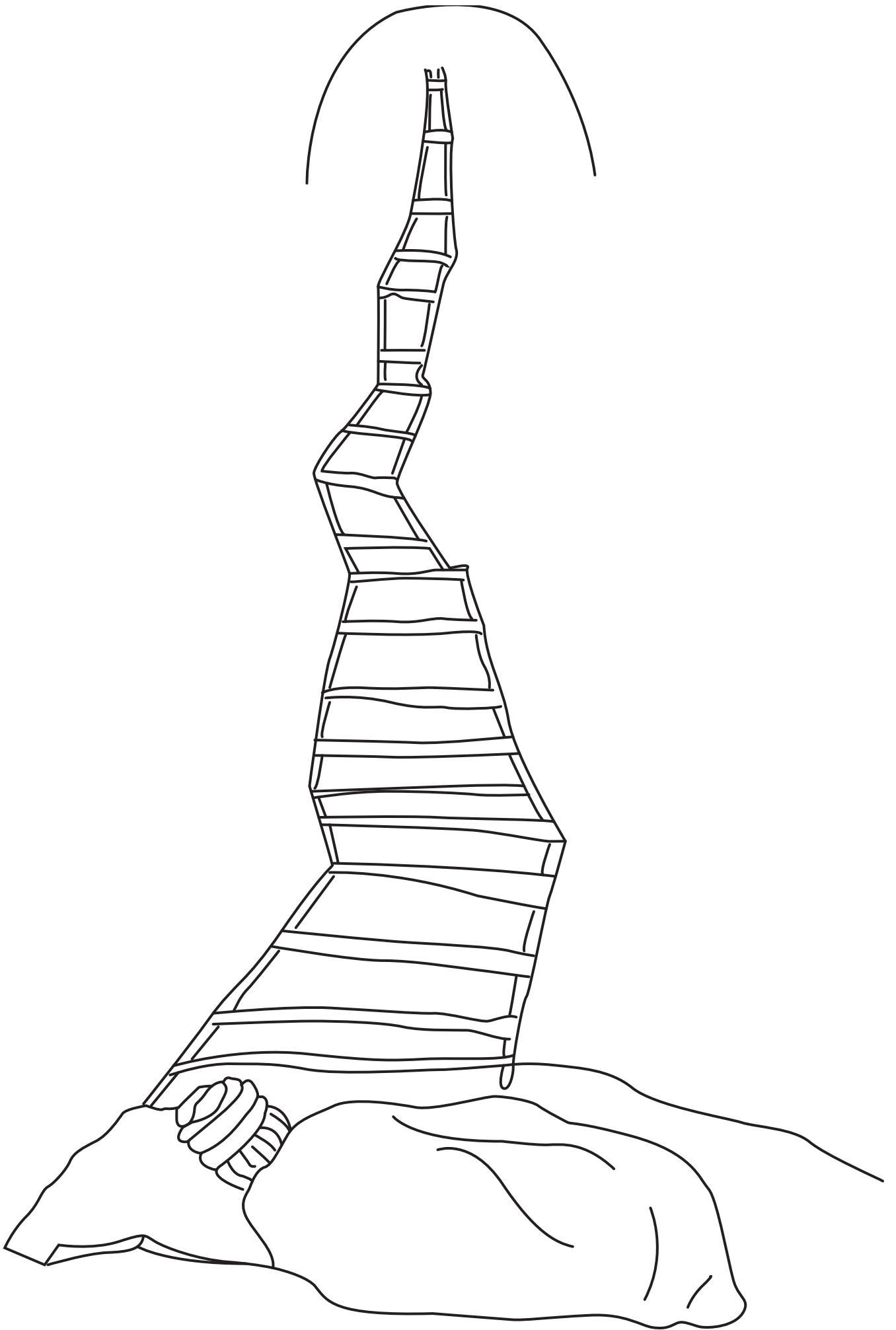


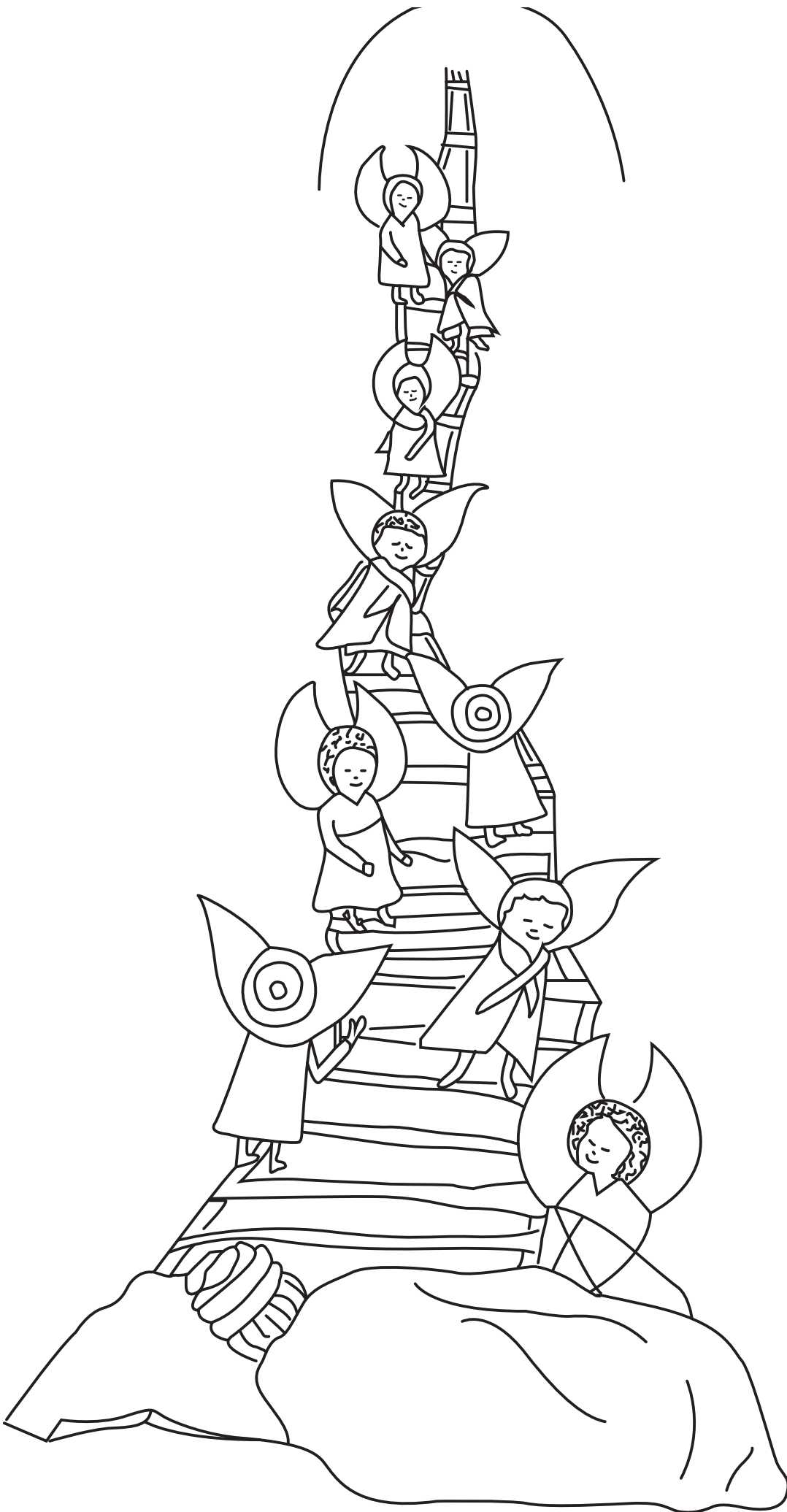
Engel zur Himmelsleiter



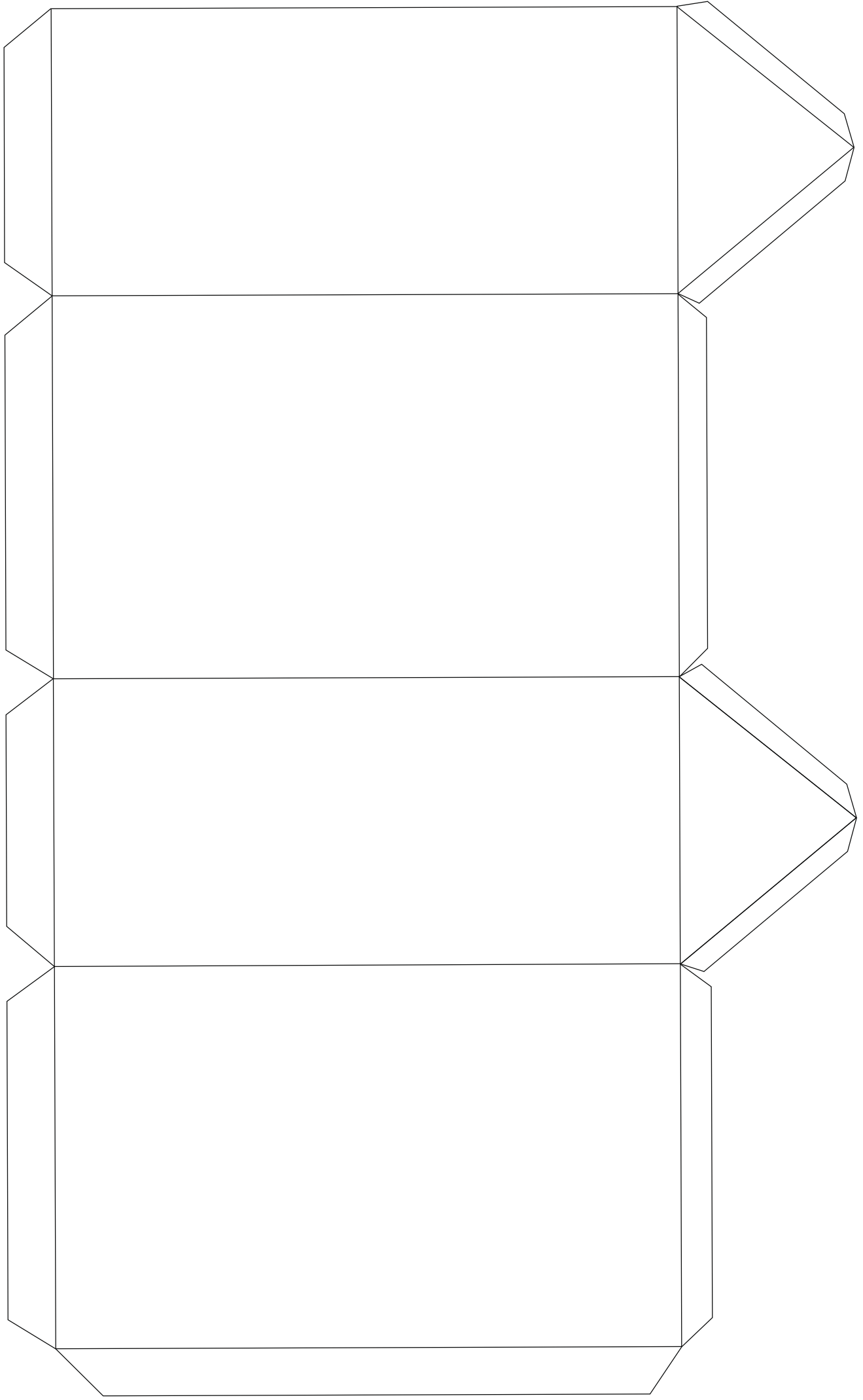
Bastelvorlage Jakob







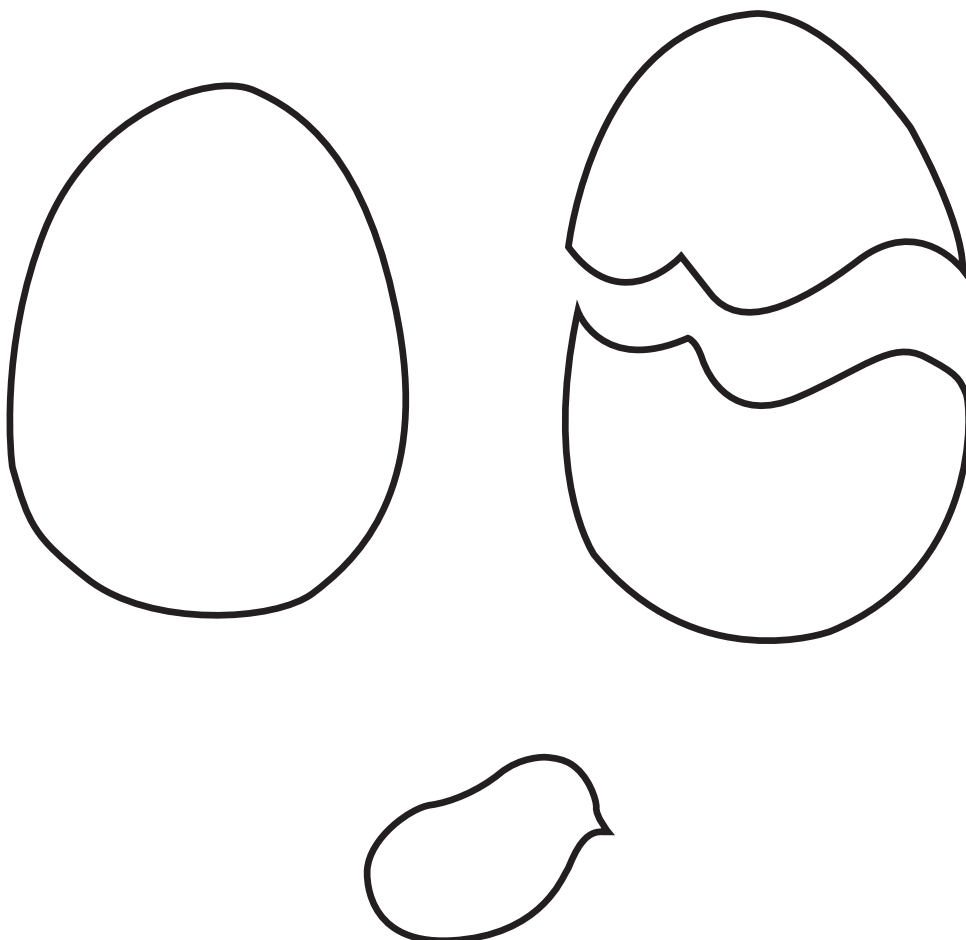




Bastelanleitung Küken im Ei

1. Zeichnen Sie ein Ei, dessen Grösse eine Wäscheklammer gut bedeckt.
2. Zeichnen Sie auf das Ei eine Bruchlinie und schneiden Sie es entlang dieser Linie in zwei Hälften.
3. Zeichnen Sie die Form eines Kükens, das zu der Grösse des Ei passt.

Vorlage des Beispiels im Heft:



Das Kiki-Heft (Kinder und Kirche) erscheint 8-mal im Jahr und bietet Ethik für Kinder – mit spannenden Geschichten, Spielen, Rätseln und vielem mehr. Es richtet sich an Kinder von 6 bis 9 Jahren, wird aber auch von älteren gern in die Hand genommen.

Das Kiki-Heft regt die Kinder an, selbst aktiv zu werden und nicht nur zu konsumieren. Deshalb gibt es in jedem Heft auch Bastel-, Rezept- und Mitmach-Ideen.

Bestellen Sie das Heft beim Verband Kind und Kirche, Chileweg 1, 8415 Berg am Irchel, Tel. 052 318 18 32, www.kindundkirche.ch/kiki zu Fr. 25.– pro Jahr (ab 10 Ex. nur Fr. 14.–). Wir schicken gerne Probeexemplare!



Kiki 4/18: «Mir ghöred zäme!»

An Pfingsten wurden die Jünger vom Heiligen Geist erfüllt – von der göttlichen Kraft, die sie neuen Mut fassen und in fremden Sprachen sprechen liess. Der Wegfall der sprachlichen Barriere, sozusagen das Gegenteil von Babel, ermöglichte es den Menschen, trotz ihrer kulturellen Unterschiede in der christlichen Urgemeinde zusammenzuwachsen.

In Syrien, dem diesjährigen Schwerpunktland von *Kind & Solidarität*, beherrschen Gewalt und Krieg den Alltag. Die Kirchen bilden hier den letzten Zufluchtsort und können den Kindern

im Rahmen von Sonntagsschulprojekten wenigstens einige unbeschwerte Stunden, gemeinsame Erlebnisse und etwas zu essen bieten. Auf einer Doppelseite erklären wir auf kindgerechte Weise, weshalb gerade in Syrien Formen der Gemeinschaft besonders wichtig sind.

Das Kiki kann den Kindern gut als Bhaltis mitgegeben werden. Und es eignet sich für den Religionsunterricht, die Sonntagsschule, für Kindertreffs und Plauschnachmittage. Auf der nächsten Seite finden Sie einige Ideen dazu.

Gemeinschaft in einer Sonntagsschule in Syrien. Unter den mehr als tausend Kindern, die an den wöchentlichen Treffen teilnehmen, befinden sich auch einige Muslime, deren Eltern das Angebot der Kirchen schätzen. «Mich motiviert die Freude, die ich in den Gesichtern der Kinder sehe», erklärt eine freiwillige Leiterin ihre Motivation, «ich erkenne darin Jesus.» In den Zeiten des Krieges, wo viele Menschen alles verloren haben, ist ein Ort der unbeschwertten Gemeinschaft und Normalität besonders wichtig.



Das Kiki im Einsatz



... mit einem Gespräch zu Gemeinschaft

Was muss/darf/kann jede(r) zur Gemeinschaft beitragen? Besonders interessant sind diese Fragen in einem Lager, wenn die Kinder ins Kochen, Aufräumen, Putzen, den Weckdienst und das Unterhaltungsprogramm einbezogen werden.

Welche Regeln braucht die Gemeinschaft, damit sich alle wohlfühlen? – Je heterogener die Gruppe ist und je näher man sich kommt, umso mehr Regeln werden nötig und umso mehr Toleranz müssen alle aufbringen.

In Gruppen mit grösseren Kindern kann es auch sehr spannend sein, die Leitungsfunktion zu delegieren und sich Fragen zu stellen wie: Wer bestimmt, wer leiten darf? Welche Befugnisse hat der (oder die!) Leitende? Wer darf ihn allenfalls wieder absetzen? Braucht es überhaupt einen Leiter? Wenn ja, soll es ein einzelner sein?



... mit einem Erkennungszeichen

Mit einem gemeinsamen Bhalts erinnern sich die Kinder auch nach dem Treffen daran, dass sie zur Gruppe gehören. Es muss keine «Uniform» sein – bereits ein selbstgebastelter Gruppen-Pin, eine bemalte Kappe, ein Freundschaftsbändel oder ein bedrucktes T-Shirt erfüllen den Zweck.

Wählen Sie etwas, das sich gut reproduzieren lässt, damit Kinder, die erst unter dem Jahr zur Gruppe stossen, leicht integriert werden können.



... mit einem Gespräch über Krieg

In der Schweiz können sich die meisten Kinder nicht vorstellen, was Krieg im Alltag bedeutet. Selbst wenn alle Angehörigen noch am Leben sind, ist die ständige Gefahr allgegenwärtig

und lähmt die Bevölkerung. Unter www.kindundkirche.ch/kind-und-solidaritaet finden Sie didaktisches Material zu Syrien, unter anderem zwei Berichte von Kindern.

Wer sich gezwungen sieht, aufgrund dieses Elends ohne Hab und Gut in ein fremdes Land zu flüchten, wäre doch eigentlich besonders darauf angewiesen, herzlich aufgenommen zu werden. Wie können wir helfen?



... mit einer Sammel-Aktion

Vielleicht haben die Kinder Lust, für Syrien Geld zu sammeln? Tipps dazu finden Sie unter www.kiki.ch/downloads/0418.



... mit einem Gruppenbild

«Was wollen wir auf dem Bild darstellen bzw. zum Ausdruck bringen?» Wer malt mit wem was? Bei diesem Projekt sind Absprachen wichtig, denn jedes Kind hat nur eine einzige Farbe zur Verfügung!



... mit einem Fallschirm-Spiel

«Getragen von der Gemeinschaft!» Dieses sehr eindrückliche Erlebnis ist mit einem gemeinsam gehaltenen Fallschirm möglich. (Fallschirm-Tücher lassen sich ausleihen, z. B. in einer Ludothek.)

... mit einem Lied



Kolibri 182: Wo zwei oder drei (die Grösseren können das Lied im Kanon singen)



Kolibri 184: Ubi caritas



Mehr Spass mit Kiki: Spiele, Rätsel, Witze, Mitmach-Abenteuer, ein Meinungs-Forum und, und, und! Das gibt es unter www.kiki.ch – alles gewaltfrei, werbefrei und garantiert kindertauglich!

